

Sprachliche Mittel: Euphemismus

Erklärung:

griech. euphemein = Worte guter Vorbedeutung gebrauchen.

Mildernde oder beschönigende Umschreibung für ein anstößiges oder unangenehmes Wort (z.B. „verscheiden“= „sterben“, „vollschlank“ = „dick“). Oft gebraucht für „political correctness“.

Beispiele:

„Umsiedlung“ oder „Evakuierung“ statt „Vertreibung“

„Einschläferung“ statt „Tötung“

„Kollateralschaden“ oder „Begleitschaden“ für zivile Kriegstote

„Rubensfigur“ statt „Übergewicht“

„Entsorgungspark“ statt „Mülldeponie“

„negatives Wirtschaftswachstum“ statt „Rezession“

„kommunikative Unschärfe“ statt „Unverständnis beim Gesprächspartner“

„Reform“ statt „Rückschritt“

„Vertrauensarbeit“ statt „Mehrarbeit“

Schreibe die Bedeutungen auf:

„das Zeitliche segnen“ an Stelle von _____

„kostenintensiv“ an Stelle von _____

„kräftig“ an Stelle von _____

„Waldzustandsbericht“ an Stelle von _____

„Hand an sich legen“ statt _____

„Rückführung ins Heimatland“ an Stelle von _____

„Ethnische Säuberung“ statt _____

„friedlich entschlafen“ anstelle von _____

Bilde eigene Beispiele:

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____